

WOCHENBLATT

seit 1967

UNABHÄNGIGE ZEITUNG IM LANDKREIS KONSTANZ

» 69 JOBANGEBOTE ! SEITE: 22 - 24

18. SEPTEMBER 2019

WOCHE 38
SI/AUFLAGE 33.274
GESAMTAUFLAGE 85.582
SCHUTZGEBÜHR 1,20 €

INHALT:

Neues Schmuckstück für Überlingen	Seite 3
Argusaugen auf Tiefenreute	Seite 5
TuS startet in die Heimssaison	Seite 17
Über 1.000 Jahre Werkszugehörigkeit	Seite 20
Petra Ehinger nimmt Abschied	Seite 20

ZUR SACHE:



Klimawandel

In dieser Woche will die große Politik in Berlin Ziele beschließen, um dem allgegenwärtigen Klimawandel – auch im Hegau ist das Waldsterben wohl von keinem mehr zu leugnen – zu begegnen. Die drastische Reduktion des weltweiten Ausstoßes von Treibhausgasen ist unumgänglich.

Doch es stellt sich die Frage, welchen Preis wollen wir in Deutschland hierfür zahlen – wahrscheinlich nicht jenen, selbst auf Annehmlichkeiten zu verzichten. In Bodman hat der dortige Bürgermeister im WOCHENBLATT-Interview selbstfahrende Busse für 2021/22 angekündigt. Ein interessanter Vorschlag, tatsächlich die geforderte Mobilitätsumstellung in die Tat umzusetzen.

Man darf auch gespannt sein, was die Klimaaktivisten am weltweiten Tag des Protests – ebenfalls am Freitag, 20. September – für Ideen haben. Mich würden solche freuen, die auch eine Kommune oder jeder einzelne Bürger umsetzen kann.

Stefan Mohr
mohr@wochenblatt.net

Singen

Mehr Miteinander statt nur Nebeneinander

»Singener Abend der Kulturen« am Samstag, 28. September / von Stefan Mohr

Die kulturelle Vielfalt und das multikulturelle Miteinander haben in Singen eine jahrzehntelange Tradition, die mit der Ansiedlung großer Industriebetriebe begann und bis heute anhält. Einen großen Anteil daran hat seit knapp 15 Monaten die Integration für Singen (Insi). Statt wie vorher der Helferkreis Hasylis, der sich um die Integration der Flüchtlinge kümmerte, die zwei Prozent der Singener Bevölkerung betragen, hat Insi den Fokus auf die Gemeinschaft aller in Singen zugewanderter Menschen gerichtet, die immerhin 52 Prozent der Bevölkerung ausmachen.

Wie Bernhard Grunewald, zweiter Vorsitzender von Insi, beim Pressegespräch am Freitag im Alten Hauptzollamt betonte, sei es der Wunsch, ein mehr an »Wir in Singen« so zu ermöglichen. Statt des bisherigen friedlichen Nebeneinanders der Kulturen mehr zu einem Miteinander in der Ho-



Der Singener Abend der Kulturen soll die Vielfalt der internationalen Bevölkerung in Singen mehr in das Bewusstsein bringen. Das Foto zeigt symbolhaft diese Vielfalt bei einem Ausflug der Gastmahlgruppe ins Europaparlament.

hentwielstadt zu gelangen. Eine weiterer Puzzlestein soll dabei der »Singener Abend der Kulturen« am Samstag, 28. September, um 18 Uhr im Kulturzentrum Gems sein. Hierzu sind alle Singener, ob mit oder ohne Migrationshintergrund, herzlich eingeladen, ergänzt Beatrix Gabele aus dem Organisationsteam. Denn meist feierten die in Singen beheimateten Vereine für sich. Dabei können etwa der portugiesische und spanische Verein 2020, der kroatische Verein

2021 bereits ihr 50-jähriges Jubiläum in Singen feiern, so Grunewald.

Aktuell sei die Migration nach Singen besonders stark aus Süd-/Südosteuropa, informierte er. Aber in Singen lebten insgesamt über 100 Nationen, auch Menschen etwa aus Brasilien und Indien. Insi unterstützt sie bei der Arbeitssuche, veranstaltet Deutschkurse und hilft bei vielen weiteren Themenkomplexen.

Das Ziel ist es, den Reichtum dieser Vielfalt der Kulturen,

noch mehr in das Bewusstsein der Bevölkerung zu bringen.

Von Poppele-Zunft bis zu Trommlern aus Gambia

Beim Singener Abend der Kulturen werden etwa zwölf in Singen beheimatete internationale und deutsche Vereine sowie Gruppierungen mit ihren Bühnenbeiträgen aufzeigen, welche unglaublich bunte Vielfalt diese Stadt zu bieten hat.

Auf dem Programm stehen Tänze, Lieder, Musikstücke, kleine Filmbeiträge und vieles andere mehr aus den unterschiedlichsten Kulturkreisen unter dem Motto: Gemeinsam leben – gemeinsam feiern. Von der Poppele-Zunft über die Gastmahlgruppe, den türkischen Elternbeirat, die albanische Rinia-Tanzgruppe sind etwa die ColoursDance aus Kamerun oder gambisch Culture Drumming Group im Programm zu finden.

Der Singener Abend der Kulturen wird eröffnet von Oberbürgermeister Bernd Häusler und Bürgermeisterin Ute Seifried. Der Eintritt ist frei. Spenden für die beteiligten Vereine sind willkommen. Für das Essens-Catering sorgt der Hegau-Kulturverein. Die Veranstaltung wird gefördert vom Bundesministerium »Demokratie leben« und der Sparkasse Hegau-Bodensee.

Eine Wiederholung des Singener Abends der Kulturen ist geplant, allerdings im Wechsel mit der Interkulturellen Woche, die ja turnusmäßig 2020 wieder in Singen stattfinden wird. Erfreulich der Austausch der Vereine mit der Stadtverwaltung um OB Häusler und Bürgermeisterin Seifried am 21. März wird im Herbst fortgesetzt, freute sich Grunewald.

Region

Entscheidungen für die Arbeitswelt

Mit dem neuen Schuljahr geht es für viele Schülerinnen und Schüler in die Zielgerade ihrer ersten Schullaufbahn. Tipps in Richtung Arbeitswelt gibt das WOCHENBLATT in dieser Ausgabe auf 20 Seiten.

Für viele Jugendliche wird dieser Herbst besonders spannend: Auch wenn die Bedeutung der Berufsorientierung in Schulen zunehmend erkannt wird, ist es

meist viel zu wenig, was die jungen Menschen wissen, die in diesen Wochen in die Bewerbungsrunden einsteigen müssen, um sich einen Ausbildungsplatz für den kommenden Herbst zu sichern. Genau dafür ist die aktuelle Beilage »Guck Arbeitswelt« des WOCHENBLATTs geschaffen, die dieser Ausgabe beiliegt. Dort gibt es viele Berufsbilder zu entdecken und dazu ist noch ein »Extra« zum Thema Startups dabei – denn auch hier gibt es viele Helfer in der Region. Oliver Fiedler

👉 LETZTE MELDUNG

Sicherungsmaßnahmen am Hohentwiel noch 2019

Laut eines Briefs vom Finanzministerium aus Stuttgart zu den geplanten Bauarbeiten am Hohentwiel gibt es weitere Hoffnung.

von Stefan Mohr

Laut dem Finanzministerium liege die »naturschutzrechtliche Genehmigung und Zustimmung des Denkmalschutzes« für die geplanten Sicherungsmaßnahmen dem Landesbe-

trieb Vermögen und Bau inzwischen vor. Wie Staatssekretärin Gisela Splett Anfang September auf die Anfrage der SPD-Fraktion zur gesperrten Festung am Hohentwiel antwortete, seien für die Sicherungsmaßnahmen infolge des Stein-schlags wie die Vernetzung mit hochfestem Stahldrahtgeflecht und die Errichtung eines Geröllfangzauns aktuell geschätzte Kosten von rund 100.000 Euro nötig. »Die notwendigen Arbeiten wurden ausgeschrieben und sollen, in Abhängig-

keit von der Witterung, noch im Jahr 2019 ausgeführt werden«, so Splett. »Eine Öffnung der Ruine könne erst nach der abschließenden Freigabe durch das Regierungspräsidium Freiburg erfolgen.

Zudem kündigte die Staatssekretärin in ihrem Brief an den SPD-Landtagsabgeordneten Rainer Stickelberger, der die Anfrage am 13. August gestellt hatte, an, dass eine Berichterstattung im Singener Gemeinderat für den 1. Oktober vorgesehen sei.

- Anzeige -



Renault ZOE
Deutschlands meistgekauftes Elektroauto

Autohaus Blender
www.autohaus-blender.de

RENAULT
Passion for life

AUTOHAUS BLENDER GMBH
Robert-Gerwig-Str. 6,
Radolfzell
Tel. 07732-982773

Region

25 JAHRE HOTMOBIL

Die Idee, Heizungsanlagen und später auch Kälteaggregate auf Räder zu setzen und mobil zu machen, machte Hotmobil mit seiner Zentrale in Gottmadingen schnell zum wichtigen Partner für die Baubranche wie auch Stadtwerke – nun kann das Unternehmen in der neuen Zentrale Geburtstag feiern. Mehr auf den **Seiten 14/15**.



ALDI SÜD

Region

DIE WOCHE IN BILDERN

Eine Woche voller Bewegung war das, die unter anderem in der Museumsnacht Hegau-Schaffhausen ein absolutes Highlight bot, aber auch ein Riesenhammer in Überlingen, ein Schwesterduell in Allensbach oder ein Bikertreff beim Hegaublick sorgten für schöne Motive. Mehr dazu auf **Seite 10** dieser Ausgabe.

DAS NEUE STELLEN-PORTAL:

jobs.wochenblatt.net

- Für alle, die es digital lieber mögen ...



WOCHENBLATT

Wer tut was?

Der **Stadtpark Förderverein** veranstaltet am Samstag, 21. September, von 13 bis 17 Uhr sein **Drachenfest** auf der Aktionswiese des Landesgartenschaugeländes. Alle, die Freude an diesem luftigen Vergnügen haben, können ihre Drachen mitbringen und steigen lassen oder mit Drachen, die bereitgestellt werden, ihr Können ausprobieren.



Die Erfahrung zeigt, selbst bei wenig Wind genügt eine gewisse Schnelligkeit, um die Drachen in die Luft zu bekommen. Somit wird der Nachmittag zum Vergnügen für Jung und Alt. Die Profis stehen zur Verfügung, um Tipps zu geben, wie man seinen Drachen zusammenbaut und am besten steigen lässt. Natürlich ist für Essen und Trinken gesorgt.

swb-Bild: ly/Archiv

Der **Kunstverein Singen e.V.** bietet Mitgliedern und Gästen eine Kunstaufahrt zur Stiftung Sitterwerk, St. Gallen (CH), am Samstag, 28. September, an. Die Stiftung Sitterwerk ist hervorgegangen aus der Kunstgiesserei St. Gallen mit Aufträgen für den international bekannten Bildhauer Hans Josephson. Auf dem Industrieareal im Sittertal begegnen sich Künstler, Handwerker, Wissenschaftler und eine interessierte Öffentlichkeit. Das Sitterwerk ist ein außergewöhnlicher Ort, der mit seiner Kunstbibliothek, dem Werkstoffarchiv, dem Atelierhaus und dem Kesselhaus Josephsohn das institutionelle Zentrum in einem Netzwerk von Kunstschaffenden und kulturwirtschaftlichen Betrieben bildet. Die Kunstaufahrt mit dem Bus ist von 11.30 bis 18 Uhr. Anmeldung über die Geschäftsstelle des Kunstvereins per Tel: 07731/85244 oder per kontakt@kunstverein-singen.de. Beachten: begrenzte Teilnehmeranzahl.

Die **Singener Ringer** haben gegen die zweite Mannschaft vom KSV Taisersdorf am Samstag auch den zweiten Saisonkampf in der Bezirksliga gewonnen. Allerdings fiel erst im letzten Kampf die Entscheidung durch Khamzat Temarbulatov (75 kg). Durch seinen Schultersieg haben die Singener mit 20:16 Punkten gewonnen. Auch die Singener Ringer Nokha Temarbulatov (57 kg), Karim Boulachab, (61 kg), Khamza Temarbulatov (66 kg), Rubin Quni (71 kg, wegen Übergewicht des Gegners) trugen mit ihren Punkten zum Singener Sieg bei. Am kommenden Samstag geht es nach Hornberg.

Pressemeldung

Singen-Überlingen

Zahlreiche Einwohner bei der feierlichen Einweihung des neuen Dorfplatzes. Nach über zehn Jahren Planung und Bau soll der neugestaltete Kreuzplatz und die untere Brunnenstraße zu einer Belebung des Dorfes beitragen.

von Stefan Mohr

Wie sehr sich die Überlinger einen neuen Dorfplatz gewünscht haben, war am Freitag abzulesen. Denn bei der Einweihung des Kreuzplatzes und der unteren Brunnenstraße wirkte es fast so, als wäre das ganze Dorf auf den Beinen. 2009 mit dem Dorfentwick-



Bei der feierlichen Einweihung in der Mitte OB Bernd Häusler, Ortsvorsteher Bernhard Schütz (3.v.r.), Christian Seng von 365 Grad Freiraum + Umwelt (2.v.l.).

Rielasingen-Worblingen

Endlich Zuschuss für Aach-Steg

Für den Ersatzneubau des Fußgängerstegs über die Aach an der Kreuzstraße in Worblingen wird die Gemeinde einen Zuschuss von 50 Prozent, sprich 51.000 Euro, bekommen.

von Oliver Fiedler

Diese Nachricht konnte Bürgermeister Ralf Baumert in der Sitzung des Gemeinderats am Mittwoch bekanntgeben. Erst am Tag zuvor habe man eine telefonische Zusage vom zuständigen Ministerium bekommen, am Mittwoch dann eine E-Mail dazu. Um den Brückenbau überhaupt angehen zu können, war diese Zusage nötig, auf die die Gemeinde lange warten musste. Neben dem Bürgermeister informierten am Mittwoch auch die Grüne-Landtagsabgeordneten Dorothea Wehinger und Klaus Rombach von der CDU über die Zuschuss-Zusage, mit der allerdings schon vor der Sommerpause gerechnet wurde. Immerhin habe sich der Zu-



schuss von den angekündigten 40 auf eben nun 50 Prozent erhöht. Eigentlich habe man ja geplant, den Brückenbau bis zum Oktober abschließen zu können, der im Januar bereits im Gemeinderat vorgestellt wurde. Jetzt werde es wohl einen Monat später, so Baumert und Ortsbaumeister Dörries in der Sitzung des Gemeinderats. Es habe schon Befürchtungen gegeben, dass man die Baumaßnahme auf das nächste Jahr hätte verschieben müssen. Bei der Sitzung im Januar hatte sich der Gemeinderat für ein Aluminium-Brückenmodell mit einer Breite von zwei Metern entschieden. Auch sollte der Steg auf 16 Meter Länge über die Aach verlängert werden, was neue Fundamente und Brückenlager nötig macht. Der bisherige Fußgängersteg, der nach einer Untersuchung im letzten Winter wegen Rostausblühungen in der Konstruktion. Die Kosten für den Ersatzneubau wurden mit 115.000 Euro angegeben, sind aber nicht in voller Höhe für einen Zuschuss anrechenbar.



Anlässlich des neuen Dorfplatzes wurde ein Festbaum in die Höhe gehievt.

swb-Bilder: stm

und des Ortschaftsrates mit dem Büro 365 Grad Freiraum + Umwelt, laut Ortsvorsteher Bernhard Schütz, ein »Schmuckstück« entstanden, auch wenn dies sehr lange gedauert habe. Schütz wünscht sich durch den Platz eine Belebung des Dorfes, auf dem viele Veranstaltungen stattfinden können. Auch das Brunnenfest könne nun ohne größere Sperren der Straße stattfinden, freute sich Oberbürgermeister Bernd Häusler.

Die Kosten für den Umbau der neuen Straße mit Platz und Wasserspielplatz bezifferte er auf 780.000 Euro, von denen 173.000 Euro durch Landesförderung gedeckt seien. Der Rathauschef hob den Wunsch nach einer sanften Nachverdichtung von Seiten der Stadtverwaltung hervor, für die Patricia Gräble-Menrad und Petra Jacobi das Projekt betreut haben. Häusler erinnerte auch an den Umzug der Holzkonstruktion der Firma Lauber an die Georg-Fischer-

Straße, wodurch in einer zweiten Phase im Oberdorf Wohnraum geschaffen werden könne. Verschiedene eingepflanzte Bäume verleihen dem neuen Dorfplatz eine schöne Atmosphäre, der sowohl zum Verweilen auf zwei Bänken, Spielen und Feiern einlädt. Der OB dankte den Eigentümern auch für ihre Geduld und ihr Entgegenkommen. Christian Seng von 365 Grad Freiraum + Umwelt hob hervor, dass man an der Tradition angeknüpft habe und den alten Mühlbach durch das Wasserspiel mit berücksichtigt habe. Die feierliche Einweihung des neuen Dorfplatzes nahmen Pfarrer Markus Weimer und Diakon Wilfried Ehinger vor und erbaten den Segen Gottes für den Platz zwischen den beiden ehemaligen Mühlen. Schließlich wurde – fast jeder der Anwesenden hatte inzwischen einen Sekt oder ein Bier in der Hand – sogar noch ein Festbaum in die Höhe gehievt, um der besonderen Feier einen würdigen Rahmen zu geben.



09 DAYS left ...

Seetember

DIE CARS & LIFESTYLE MESSE

27. - 29.09.2019

GOODIE-BAG Preise:

PROBEFAHRTWOCHENENDE

SIEMENS TOPFSET

150,- EUR FASHION EINKAUFSGUTSCHEIN

ein HERREN-MASSHEMD

2 x OPTIMALSET

CARS | KITCHEN | FASHION | HEALTH | FOOD

GEWINNSPIEL | Gewinnen Sie einen der fünf Preise aus der hochwertigen Goodie-Bag. Weitere Informationen zu den Preisen und zur Teilnahme finden Sie unter dem untenstehenden Link.



AUER Gruppe GmbH
Bodenseallee 2 | 78333 Stockach
Mehr Infos: www.auer-gruppe.de/seetember

Vereine

Rielasingen
DRK
Erste-Hilfe-Grundkurs, Sa., 28.9., 8.30-16.30 Uhr, Albert-Ten-Brink-Str. 12 in Rielasingen für u.a. Führerscheinbewerber, Übungsleiter. Info: Tel. 07731/51580 Schmid oder E-Mail: ausbildung@drk-rielasingen-worblingen.de.

SCHWARZWALDVEREIN
Mittwochswandergruppe: Wanderung ums Städtle Tengen, Mi., 25.9., Treffpunkt 14 Uhr Bahnhof Rielasingen; Wanderführer: Ehepaar Gerber, Tel. 07731/23220.

Singen
BETREFF
Wochenprogramm 19.-25.9.: Do., 17.30 Uhr Übungen mit Reifen. Fr., 15.30 Uhr Papagei basteln. Mo., 16.30 und 17.45 Uhr Zirkeltraining. Di., 16 Uhr Offener Betrieb; 18 Uhr Offener Betrieb, Thai Chi, Foto-Treff, Eis essen, Kürbislasagne. Mi., 16 Uhr Offener Betrieb; 17.30 Uhr Theatergruppe Spaßpedal; 18 Uhr Offener Betrieb und Spieleabend, Kegeln.

DRK
Blutspendetermin Fr., 27.9.,

10-19.30 Uhr, Scheffelhalle Singen, Schaffhauserstr. 32

Treffen der DRK-Senioren Di., 24.9., 14 Uhr, im DRK-Heim.

Unser Kursprogramm umfasst folgende Kurse: Seniorengymnastik, Yoga für Senioren, Krafttraining für Senioren, Tanzvergnügen für alle, Männersportgruppe, Tanz für Junggebliebene, Yoga, Osteoporosegymnastik.

FIDELIO-SENIORENCLUB
Seniorennachmittag, Do., 19.9. ab 14.30 Uhr in der Scheffelstube Hertrich Singen.

SCHNUPFVEREIN
Nächster Hock, Fr., 20.9., 19 Uhr, in der Pils-Bar Pfiffikus.

SCHWARZWALDVEREIN
Schwarzwaldbahn-Erlebnispfad, So., 22.9., Treffpunkt: 8.45 Uhr Bahnhof Singen. Mehr Infos unter Tel. 07731/42395.

Worblingen

DRK
Blutspende, Do., 19.9., 14 – 19.30 Uhr, Hardberghalle, Am Burgstall 1, Worblingen.

Beuren an der Aach

Erntedank feiern

Die Katholische Frauengemeinschaft veranstaltet am Sonntag, 29. September, ihr traditionelles Erntedankfest. Beginn ist mit dem Erntedankgottesdienst mit Segnung der Erntegaben um 10.30 Uhr in der Pfarrkirche. Danach wird im CURANA-Feuerwehrschulungsraum, Eichbühlstraße, ein Mittagessen angeboten. Anschließend wird Kaffee und Kuchen serviert. Der Erlös wird für die Patenschaften der Frauengemeinschaft sowie für Renovierungen am Pfarrhaus Beuren verwendet. Aus Brandschutzgründen kann derzeit den Pfarrsaal für Veranstaltungen nicht benutzt werden, deshalb bittet die Frauengemeinschaft ihr Gäste den neuen Veranstaltungsort zu beachten. Der Eingang befindet sich neben dem CURANA Haupteingang. Selbstverständlich können Sie den Aufzug im CURANA-Foyer benutzen.

Pressemeldung

Singen

Geologische Exkursion

Die BUND-Kindergruppe Singen lädt zu einer geologischen Exkursion auf dem Hohentwiel ein. Sie findet am Samstag, dem 21. September, von 10 bis 12 Uhr unter der Führung von Karl Götz statt. Der Treffpunkt ist beim Schafstall am Parkplatz der Hohentwiel-Domäne. Eingeladen sind Kinder im Alter zwischen 8 und 14 Jahren; eine BUND-Mitgliedschaft ist nicht erforderlich. Wichtig ist wettergerechte Kleidung. Um Anmeldung wird gebeten bei Irma Schubert, Tel. 07731/46647. Pressemeldung

Termine

Erlebnistanz für Tanzfreudige ab 50, dienstags 16 – 17.30 Uhr, Singen-Bohlingen, Weibischhof-Gnädinger-Haus. Weitere Infos: 07731/917137 (Lioba Kübler).
AWO-Clubprogramm vom 19. – 25.9. für Menschen mit seelischen Problemen: Do., 10 – 12 Uhr Beschäftigungsangebot; 13 – 14.30 Uhr gemeins. Kaffeetrinken; 15 – 16 Uhr Kreativ-Angebot. Fr., ca. 10.30 Uhr Frühstück (Anmeldung erforderlich). Mo., 10 Uhr gemeins. Kochen (Anm. erf.). Di., 10 – 12 Uhr Beschäftigungsangebot; 13.30 – 14.30 Uhr Gedächtnistraining Gr. 1. Mi., 11 – 12 Uhr Beschäftigungsangebot; 14 – 15 Uhr Gedächtnistraining Gr. 2; 15 – 18 Uhr Minigolf in Hilzingen. Veranstaltungsort: Tagstätte für psychisch Kranke. Weitere Infos: Tel. 07731/9580-47.
Restplätze im 1er-PEKiP-Kurs bei der AWO-Elternschule: im

Rielasingen-Worblingen

Auf musikalischer Reise

Konzert im Emil-Sräga-Haus als Vorgeschmack für Jahreskonzert des Sängervereins Rosenegg und 4-Voces.

Musik setzt Erinnerungen an die schönen unvergesslichen Momente des Lebens frei. Vor allem die Lieder der Jugend erinnern die Zuhörer an die erste Verliebtheit, an die ersten Tanzveranstaltungen, an die »Sommerfrische« am Meer. Und so tauchten kürzlich die Bewohner/innen des Emil-Sräga-Hauses mit dem Männerchor des Sängerverein Rosenegg in ihre Jugendzeit ein. Schon seit Jahren gehören die Weihnachtskonzerte des Männergesangsvereins Rosenegg zu einer festen Institution des Emil-Sräga-Hauses. Während des letzten Konzertes entstand die Idee, die Lieder des nächsten Jahreskonzertes als »Vorab-Generalprobe« im Seniorenheim aufzuführen. Eine grandiose Idee: Das Publi-

Kirchen

Evangelische Kirchen: Gottesdienste am 21./22.9.2019: »Überlingen a. R.«: Paul-Gerhardt-Gemeinde: So., 9.30 Uhr Begrüßungskaffee, 10 Uhr Gottesdienst mit Predigtserie Teil 3, parallel Kindergottesdienst. »Singen«: Bonhoefferkirche: So., 9 Uhr Gottesdienst Ev. Altenheim »Haus am Hohentwiel«, 10.15 Uhr Gottesdienst. Lutherkirche: So., 10 Uhr Gottesdienst. Ev. Südstadtgemeinde: So., 10 Uhr Back-To-Chutch-Gottesdienst und Kindergottesdienst in der Pauluskirche. Evangelisch-Freikirchliche-Gemeinde: So., 10 Uhr Gottesdienst, Kindergottesdienst.



Der Sängerverein Rosenegg bei seinem Konzert im Emil-Sräga-Haus. swb-Bild: Verein

kum sang nahezu textsicher die unvergesslichen Melodien seiner Jugend mit. Großen Beifall gab es auch für den Chorleiter und Dirigenten Eberhard Graf, der mit ein paar Solos für eine weitere Abwechslung im Programm sorgte. Wer auf den Geschmack gekommen ist, sollte unbedingt am Sonntag, 27. Oktober, in die Hardberghalle zum Jahreskonzert der beiden Chöre des Sängervereins Rosenegg kommen. Den Besucher erwartet eine ab-

wechslungsreiche musikalische Reise durch das letzte Jahrhundert bis in die Neuzeit. Während der Männergesangsverein die bekannten alten Evergreens und die neu einstudierten Shantys und Seemannslieder zum Besten geben wird, werden die 4-Voces den poppigen Teil bestreiten. Man darf gespannt sein. Zudem gibt es eine Tombola mit vielen tollen Preisen. Der Erlös geht an die Kinder von Plan-International. Pressemeldung

Freie Evangelische Gemeinde: So., 10 Uhr Gottesdienst. »Freikirche der Siebentags-Adventisten«: Sa., 9.30 Uhr Gottesdienst. Bibeltelefon: 07733/9998759. »Rielasingen«: Evang. Johannesgemeinde: So., 10 Uhr Gottesdienst. »Steißlingen«: So., 9.30 Uhr Erlebnisgottesdienst Jona. Ev. Kirchengemeinde Aach-Volkertshausen«: »Aach«: So., 10 Uhr Gottesdienst mit Kindergottesdienst.

Katholische Kirchen: Gottesdienste am 21./22.9.2019: »Singen«: Alt-Katholisches Pfarramt St. Thomas: So., 10 Uhr Gottesdienst.

St. Elisabeth: Sa., 18 Uhr Eucharistiefeier. **Herz-Jesu:** So., 9 Uhr Eucharistiefeier. **Portugiesische Gemeinde** in Herz-Jesu: So., 11.30 Uhr Eucharistiefeier. **St. Josef:** So., 10.30 Uhr Eucharistiefeier. **Kroatische Gemeinde** in St. Josef: So., 12 Uhr Eucharistiefeier. **Italienische Gemeinde** in der Theresienkapelle: So., 9 Uhr Eucharistiefeier. **Liebfrauen:** So., 10.30 Uhr Eucharistiefeier. **St. Peter und Paul:** Sa., 18 Uhr Eucharistiefeier. »ICF Singen«: So., 17 Uhr Celebration.

Bildungszentrum Singen – Herbstprogramm: »Fit im Seniorenalter« ab 13.9., 10 Vormittage, jew. 10.30 – 11.30 Uhr. »Stimmbildung für Chorsängerinnen« ab 16.9., 6 Abende, jew. 18.30 – 19.30 Uhr. »Verändere dich und dein Umfeld wird sich verändern« ab 18.9., 4 Nachmittage, jew. 15 – 17.30 Uhr. »Let's sing and swing!« ab 19.9., 10 Abende, jew. 19.30 – 21 Uhr. »Hinübergehen – was beim Sterben geschieht«, WissensWert-Vortrag, Fr., 20.9., 20 Uhr, Stadthalle Singen. »Loslassen und Finden – jenseits der Urangst«, Workshop, Sa., 21.9., 9 – 13 Uhr. Infos/Anmeldung: 07731/982590, info@bildungszentrum-singen.de.

Seniorenstammtisch Nord (ehemalig Hö-Selau, Hölzle-König), 18.9., 18 Uhr im »Roten Rettich«, Friedinger Str. 34, Singen.



... von Mensch zu Mensch.

Bestattungshaus Decker
Telefon: 07731 / 99 680
Schaffhauser Str. 98
78224 Singen
www.decker-bestattungen.de



Notrufe / Servicekalender

Die Babyklappe Singen ist in der Schaffhauser Str. 60, direkt rechts neben dem Krankenhaus an der DRK Rettungswache.

Überfall, Unfall: 110
Polizeirevier Singen: 07731/888-0

Polizeiposten Rielasingen-Worblingen, Albert-ten-Brink-Str. 2
07731/917036

Krankentransport: 19222

Ärztlicher Bereitschaftsdienst an den Wochenenden, Feiertagen und außerhalb der Sprechstundenzeiten:
Kostenfreie Rufnummer 116 117 Mo.–Fr. 9–19 Uhr: docdirect – kostenfreie Onlinesprechstunde von niedergel. Haus- und Kinderärzten, nur für gesetzlich Versicherte unter 0711 – 96589700 oder docdirekt.de

Zahnärztlicher Notfalldienst: 01803/22255525

Pflegestützpunkt des Landratsamtes: 07531/800-2608

Giftnotruf: 0761/19240

Notruf: 112

Telefonseelsorge: 08 00/11 10 111 08 00/11 10 222

Thüga Energienetz GmbH: 0800/7750007* (*kostenfrei)

24-Std. Notdienst

WIDMANN

Heizungsausfall ■ Rohrbruch ■ Rohr-Verstopfung und Sturmschäden

07731/ **8 30 80** gew.

Abfluss verstopft? 24-Std.-Notdienst FEHRLE
Telefon 07731/9750461
Mobil 0151/42534431

Kabel-BW: 0800/8888112 (*kostenfrei)

Tierschutzverein: 07731/65514 (Tierambulanz) 0160/5187715

Tierfriedhof Singen/ Tierbestattung: 07731/921111 Mobil 0173/7204621

Frauenhaus Notruf: 07731/31244

Familien- und Dorfhilfe Einsatzleitungen: Singen-Rielasingen-Höri 07731/795504

Steißlingen

Polizeiposten: 07738/97014

Gemeindeverwaltung: 92930

Stromversorgung Gemeindewerke in Notfällen: 07738/929345

Apotheken-Notdienste

0800 0022 833
(kostenfrei aus dem Festnetz) und

22 8 33*
von jedem Handy ohne Vorwahl

Apotheken-Notdienstfinder
*max. 69 ct/Min/SMS



Tierärzte-Notdienste

21./22.09.2019
Dr. Wilhelm, Tel. 07732/970676

Hilzingen



Im Bild: Moritz Eckert, Alexander Bonacker, Denise Mihai, Brenda Pinnero, Celina Grünwald, Torsten Heggemann, Martin Schuhmacher und Werner Haun mit dem symbolischen Schlüssel zur Einweihung der umgebauten Filiale. swb-Bild: of

Neue Bank für neue Zeiten eröffnet

Mit einem kleinen Festakt im Kreis der lokalen Mitarbeiter und Handwerker weihten Volksbank Vorstand Martin Schumacher und Interims-Vorstand Werner Haun am Freitag die durch Umbau modernisierte Filiale in Hilzingen ein.

von Oliver Fiedler

In dieser Woche werden die Kunden beim Kennenlernen der Räume mit einem kleinen Geschenk überrascht, wurde angekündigt. »In Zeiten, in denen andere Banken und Sparkassen nur mit staatlicher Hilfe oder durch den Abbau von Arbeitsplätzen überleben können, investieren wir, die Volksbank Konstanz, in unseren Standort Hilzingen, sichern Arbeitsplätze und zeigen Verantwortung für die Region«, so Vorstand Martin Schuhmacher in seiner

Ansprache. »Doch wie nahezu alle Banken reagieren auch wir auf ein verändertes Kundenverhalten. Bankgeschäfte finden immer häufiger dort statt, wo es der Kunde möchte und nicht unbedingt immer dort, wo wir mit einer Filiale »um die Ecke« vertreten sind. Und der Kunde möchte seine Bankgeschäfte schnell, einfach und sicher erledigen. Immer häufiger nutzt er hierzu ein Smartphone oder seinen Computer, wie für viele andere Dinge des täglichen Lebens«, so Schumacher weiter. Mit dem nun erfolgreich abgeschlossenen Umbau folge man dem Bedürfnis der Kunden nach Beratung und persönlichem Kontakt. Für die täglichen Geschäfte ist die Filiale weiterhin mit Geldautomat im Selbstbedienungsterminal und Kontoauszugsdrucker ausgestattet. Die Filiale Hilzingen gehört seit 1940 zur Volksbank Radolfzell, die später dann mit Konstanz und Steißlingen-Volkertshausen zur heutigen Struktur fusionierte.

Singen

»Der Chronist« auf Tour durch Europa

Der Regisseur des Dokumentarfilms Marcus Welsch wird bei der Vorführung in Singen am 19. September vor Ort sein.

Nachdem im Oktober 2018 der Dokumentarfilm »Der Chronist« über die Geschichts- und Versöhnungsarbeit des Ehrenbürgers Wilhelm Waibel eine großartige Premiere in der vollen Singener Stadthalle erlebte, fanden nun weitere bemerkenswerte Premieren statt. Bereits am 9. Mai 2019, zum Jahrestag des Kriegsendes in Europa, wurde der Film in Kooperation mit der dortigen Heinrich-Böll-Stiftung in Kiew gezeigt. Am 14. Oktober findet eine weitere wichtige Premiere in Berlin statt, für die als Organi-

sation die Gedenkstätte an die NS-Zwangsarbeit in Berlin-Schöneweide gewonnen werden konnte. Gastgeber ist die Landesvertretung von Baden-Württemberg in Berlin. Das breite, öffentliche und weit über Singen hinaus gehende Interesse spiegelt sich auch in den beiden für Oktober geplanten Aufführungen in Warschau und Lodz wieder. In Singen wird der Film am Donnerstag, 19. September, Dienstag, 24. September und 1. Oktober in der Gems gezeigt. Am 19. September ist der Regisseur Marcus Welsch persönlich in der Gems anwesend und die anschließende Diskussion leitet Axel Huber, der selber intensiv die Aufarbeitung der Singener Vergangenheit verfolgt.

Pressemeldung

Rielasingen-Worblingen

Bauchweh zu Expansionsplänen im Singener Tiefenreute

Mit Argusaugen verfolgt die Gemeinde Rielasingen-Worblingen die aktuellen Pläne der Stadt Singen im Gebiet »Tiefenreute« im großen Stil neue Gewerbeflächen wie Wohnfläche zu schaffen.

von Oliver Fiedler

Wie Hartmut Riester in der Sitzung des Gemeinderats am letzten Mittwoch erläuterte, könnten eventuell jedoch Nachteile für die Gemeinde entstehen, wenn diese auch einen Flächenbedarf anmelden wolle, was ja auch schon bald der Fall sein dürfte, da auch in Rielasingen-Worblingen so gut wie keine Flächen mehr zur Gewerbeentwicklung zur Verfügung stehen. Denn bei der Flächennutzungsplanung würden die Flächen auf alle vier Kommunen der Vereinbarten Verwaltungsgemeinschaft Singen berechnet, so dass die dort vorgesehenen Flächen im »Tiefenreute« – zum größten Teil noch gar nicht im Flächennutzungsplan 2020 enthalten – die Gemeinde bei weiteren Expansionen behindern könnte. »Wenn Singen ein Mehr an Flächen haben will, darf das nicht zu unserem Nachteil sein«, ant-



Nach der Sommerpause konnte der neue Gemeinderat von Rielasingen-Worblingen das Bild zum Start machen. Vor den Ferien hatten zuviele Mitglieder gefehlt. swb-Bild: of

wortete Ortsbaumeister Martin Doerries auf Nachfrage von Gemeinderat Axel Politz.

»Wollen keine Nachteile erleiden«

Volkmar Brielmann fragte an, ob man für den anstehenden neuen Flächennutzungsplan nicht zum Beispiel Schlüssel festlegen könne, bei der jeder Gemeinde bestimmte Prozentquoten zugewiesen würden. Das sei nicht möglich, sagte Doerries. Dr. Wieland Spur bezweifelte in der Sitzung insgesamt die Sinnhaftigkeit dieser

Verwaltungsgemeinschaft. Volkmar Brielmann hakte in der längeren Diskussion nach und schlug vor, die vorgefasste Formulierung der Verwaltung dahingehend zu ergänzen, dass die Gemeinde auch keine Nachteile in Sachen Wohnungsbau erleiden wolle. Dem wurde durch die weiteren Gemeinderäte stattgegeben. Ortsbaumeister Doerries verwies zur weiteren Information darauf, dass die auf dem Plan aufgezeichnete Fläche erst einmal nur ein Untersuchungsgebiet sei. Wieviel davon Gewerbefläche werde, oder was davon an Wohnflächen genutzt

werden solle, darüber gebe es noch keinerlei Aussagen. Dazu müsse nach der nun laufenden Untersuchung erst noch eine konkretere Planung erstellt werden, die dann wiederum auch einer Änderung des Flächennutzungsplans bedürfe. Die Stadt Singen hat freilich für dieses Gebiet erst einmal nur eine Absichtserklärung zur Entwicklung öffentlich angekündigt. Der Grunderwerb des sehr kleinteilig auf gegliederten Geländes an der Tiefenreute in der Nähe von Bauhaus und Autohaus Bach müsste vor weiteren Schritten erst erfolgreich bewältigt werden.

Gailingen/Gottmadingen

Neubeginn auf einer Baustelle

Mit einer feierlichen Investitur wurde am Sonntag in Gailingen Pfarrer Jörg Waldvogel in sein Amt als neuer Leiter des Seelsorgeeinheit Gottmadingen durch Dekan Matthias Zimmermann eingeführt.

von Oliver Fiedler

Im selben Gottesdienst stellte sich auch Petra Kirchhoff als neue Gemeindereferentin der Gemeinde mit ihrem bewegten Lebenslauf und vielen Stationen den Gemeindemitgliedern vor. Beide werden den Neubeginn freilich erst mal auf einer Baustelle vollziehen müssen. Denn nicht nur die Hauptkirche in Gottmadingen ist derzeit wegen Deckenschäden, von denen alle hoffen, dass sie bis zum Advent, wenn die Kirche ihr Patrozinium begeht, behoben sind, nicht zugänglich. Auch das Pfarramt und Pfarrhaus werden aktuell noch umgebaut, so dass Dr. Waldvogel derzeit noch aus Radolfzell als seiner bisherigen Wirkungsstätte anreisen muss. Dr. Waldvogel war einer von zwei Bewerbern für diese Posi-



Der neue Leiter der Seelsorgeeinheit Gottmadingen, Dr. Jörg Waldvogel (rechts) beim Festgottesdienst mit Pfarrer Stoffel, Dekan Matthias Zimmermann und der neuen Gemeindereferentin Petra Kirchhoff beim Festgottesdienst in Gailingen. swb-Bild: of

tion gewesen, wie der Pfarrgemeinderatsvorsitzende Raphael Fischer auf Anfrage sagte. Der Pfarrgemeinderat wurde aber lediglich über den Sachstand informiert, die finale Entscheidung im März für die Neubesetzung fiel in Freiburg. Aber es sei eine gute Wahl gewesen, wie Fischer am Rande des Empfangs nach dem Festgottesdienst sagte. Bereits im Juli hatte sich Dr. Waldvogel dem Gremium in Gottmadingen vorgestellt. Jörg Waldvogel selbst lobte die Seelsorgeeinheit, mit der er nun

selbst seinen Neuanfang vollziehen kann. Besonders die Jugendarbeit sei sehr gut aufgestellt und die Gemeinde sei in der Zeit der Vakanz, Ende letzten Jahres hatte der bisherige Pfarrer Nikolaus Böhrer seinen Aufbruch in Richtung Bodman-Ludwigshafen vollzogen, stark zusammengerückt. Die positive Energie sei nun bei seinen ersten Kontakten spürbar gewesen. Petra Kirchhoff, die neben Musik auch den Gesang zu ihren Leidenschaften zählt und die als Spätberufene über erste

Kontakte in eine Frauengemeinschaft ihren neuen Beruf als Gemeindereferentin fand ist seit 21 Jahren, seit ihrem Neuanfang, in verschiedenen Gemeinden tätig gewesen und war zudem zehn Jahre auch in der Notfallseelsorge aktiv. Wie Waldvogel auch, wolle sie gerne Neues gestalten und erhofft sich dafür die nötigen Freiräume in der Seelsorgeeinheit.





53. EHINGER HERBSTFEST ZWEI WOCHENENDEN FEIERLAUNE PUR

PARTYSTIMMUNG IM FESTZELT



Ehrenvorstand Erwin Küchler, Gabriele Lemke von der Hirsch-Brauerei, Michael Heinermann, 1. Vorsitzender der MK Ehingen, und Bürgermeister Hans-Peter Lehmann beim Bieranstich.

Alle Jahre wieder legt sich die Musikkapelle Ehingen mächtig ins Zeug, ein Herbstfest der Extraklasse auf die Beine zu stellen. An zwei Wochenenden bieten die Organisatoren ein reichhaltiges und hochkarätiges Programm an, welches beim Publikum seit jeher gut ankommt. Dabei ist eine Sache klar: das Traditionsfest, welches bereits in seine 53. Auflage geht, gehört im Hegauer Festkalender zu den wichtigsten Veranstaltungen überhaupt. Und das zu recht.

Zu den Highlights in diesem Jahr zählen die »Dorfröcker« am Samstag, 21. September und die Partyband »Shark« am Samstag, 28. September. Den Auftakt macht am Freitag vor dem Bieranstich mit Bürgermeister Hans-Peter Lehmann der

Musikverein Riedböhringen. Danach ist »Party Power« mit den Hirschkuben angesagt. Selbstverständlich kommen auch die Freunde der gemütlichen Festzeltatmosphäre auf ihre Kosten, denn die Musikkapelle Ehingen hat auch in diesem Jahr wieder viele befreundete Musikvereine eingeladen, die im Festzelt für zünftige Stimmung sorgen, wie etwa die Musikvereine Orsingen oder Wangen am See. Das Beste: außer an den beiden Samstagabenden ist der Eintritt ins Festzelt immer kostenlos.

Altbewährt ist neben der guten musikalischen Unterhaltung aber auch das kulinarische Angebot am Ehinger Herbstfest. Serviert werden etwa Ripple mit Kraut, Blut- und Leberwürste, Bauernbratwürste, Kessel-



Mit dem Bieranstich am Freitagabend wird das Herbstfest feierlich eingeleitet.

fleisch, Schlachtplatte, Bauernvesper und viele andere traditionelle Köstlichkeiten. Gaumenfreuden garantiert auch das Angebot in der Kaffeestube, die verschiedenen Bars sorgen sowohl mit alkoholischen als auch alkoholfreien Getränken für Erfrischung. Ein ganz besonderes Schmankerl hält die Musikkapelle Ehingen für

Gruppen ab acht Personen bereit: An den Freitagabenden gibt es die Möglichkeit, Tische zu reservieren. Dabei erhält jedes Gruppenmitglied ein Freibier (0,25l), serviert als »Meter-Bier«.

Weitere Informationen zum Herbstfest und zur Tischreservierung gibt es online unter: www.herbstfest.de.

Graziella Verchio



Die Dorfröcker (von links) Markus, Tobias und Philipp sorgen am 21. September für Partystimmung im Festzelt.



Wir wünschen allen Besuchern des Ehinger Herbstfestes viel Spaß, gute Stimmung und einen genussvollen Aufenthalt!

Kompetent, freundlich, preiswert.
Und immer nah beim Kunden.
Stadtwerke Engen – Menschen mit Energie!

STROM | GAS | WASSER | TV | TELEFON | INTERNET

STADTWERKE
ENGEN

Das ganze Herbstfest-Programm im Überblick:

Freitag, 20. September:

18 Uhr: Einstimmung mit dem Musikverein Riedböhringen
20 Uhr: Bieranstich mit den Hirschkuben

Samstag, 21. September:

18 Uhr: Warm-up mit dem Musikverein Stetten a.d. Donau
21 Uhr: Große Zeltparty mit Dorfröcker

Sonntag, 22. September:

11 Uhr: Frühschoppenkonzert mit der Stadtkapelle Meßkirch
14 Uhr: Musikalische Unterhaltung mit der Trachtenkapelle Durbach
17 Uhr: Ausklang mit den Randen Musikanten

2. Wochenende:

Freitag, 27. September:

18 Uhr: Einstimmung mit dem Musikverein Orsingen
20 Uhr: Unterhaltung durch die Froschenkapelle Radolfzell

Samstag, 28. September:

18 Uhr: Warm-up mit dem Musikverein Wangen am See
21 Uhr: Partynacht mit »Shark«

Sonntag, 29. September:

11 Uhr: Frühschoppenkonzert mit dem Musikverein Mühlhausen
14 Uhr: Musikalische Unterhaltung mit dem Musikverein Böhringen
17 Uhr: Herbstfest-Ausklang mit der Bauernkapelle Mindersdorf



IMMER EIN
GUTER
WERBEPARTNER

WOCHENBLATT



20. – 22. & 27. – 29. September

Freitag, 20. September

18.00 Uhr Stimmung mit dem Musikverein Riedböhringen
20.00 Uhr Bieranstich mit den Hirschkuben
Eintritt frei

Samstag, 21. September

ab 18.00 Uhr Warm-up mit dem Musikverein Stetten a.d. Donau
21.00 Uhr große Zeltparty mit Dorfröcker
Eintritt 15 €

Sonntag, 22. September

11.00 Uhr Frühschoppen mit der Stadtkapelle Meßkirch
14.00 Uhr Musikalische Unterhaltung mit der Trachtenkapelle Durbach e.V.
17.00 Uhr Ausklang mit den Randen Musikanten
Eintritt frei

Freitag, 27. September

18.00 Uhr Stimmung mit dem MV Orsingen
20.00 Uhr Unterhaltung durch die Hirschkuben
Eintritt frei

Samstag, 28. September

ab 18.00 Uhr Warm-up mit dem Musikverein Wangen am See e.V.
21.00 Uhr große Zeltparty mit SHARK
Eintritt 10 €

Sonntag, 29. September

11.00 Uhr Frühschoppen mit dem Musikverein Mühlhausen e.V.
14.00 Uhr Musikalische Unterhaltung mit dem Musikverein Böhringen
17.00 Uhr Ausklang mit der Bauernkapelle Mindersdorf
Eintritt frei

Mehr Infos unter
www.herbstfest.de

